

Narayana Verlag **Exzellente** [★★★★★ mehr](#) **2.339.302 Kunden** aus 190 Ländern [Suchbegriff bitte hier eingeben...](#) [Suchen](#) [Login](#) [Warenkorb](#) versandkostenfrei ab € 90 in die Schweiz [Einzahlung auf Schweizer Konto möglich](#)

Top-Kundenrezensionen aus 101541 Rückmeldungen

Ursula aus Deutschland [★★★★★](#) spitzerverlag.danke.mfg.drcu.schorstein **Marcella aus Schweiz** [★★★★★](#) Hallo zusammen, Ich bestelle zum X.mal bei euch. Bin super zufrieden mit euren Produkten und auch mit dem Kundenservice! Euer Produkte Heft zum stöbern und Neues

Brigitte aus Schweiz [★★★★★](#) Ich kaufe immer wieder gerne die Produkte von Narayana und bestätige die hohe Qualität. Sehr gerne empfehle ich die Produkte weiter.

1.076 Mal gelesen [★★★★★](#) **Link zur aktuellen Grippe Frühjahr 2015**

Die Schweinegrippe von Dr. Manish Bhatia

Was ist die Schweinegrippe? Die Schweinegrippe (Schweine-Influenza) ist eine Atemwegserkrankung, von der Schweine befallen werden. Sie wird verursacht durch ein Typ A Grippe-Virus, das regelmäßig Grippeerkrankungen bei Schweinen hervorruft.

Bei Schweinen hat die Infektion mit dem Virus eine hohe Erkrankungsrate, aber nur wenige Todesfälle zur Folge.

Schweinegrippe-Viren können das ganze Jahr über unter den Schweinen grassieren, aber der Krankheitsausbruch erfolgt meist im Spätherbst und in den Wintermonaten, wie man es auch bei Grippeepidemien beim Menschen beobachtet. Der klassische Schweinegrippe-Virus (ein Grippe-Virus vom Typ A H1N1) wurde erstmals 1930 bei einem Schwein isoliert.

Warum solche Panik wegen der Schweinegrippe? Es ist schließlich nur eine Grippe! Die schlimmste Pandemie trat 1918/1919 auf. Die genaue Anzahl der Todesfälle ist nicht bekannt, man schätzt aber, dass damals 2,5% bis 5% der Infizierten starben. Da etwa 20% oder mehr der Weltbevölkerung mit der Krankheit infiziert waren, bedeutet eine Todesfallrate in dieser Höhe, dass weltweit etwa 0,5 - 1%, also 50 bis 100 Millionen Menschen starben. 1957 wurden etwa 45 Millionen Amerikaner mit der Asiatischen Grippe-Pandemie infiziert, die 70.000 Menschen tötete. Elf Jahre später, von 1968 bis 1969, suchte die Hong Kong-Grippe 50 Millionen Amerikaner heim und verursachte 33.000 Todesfälle. Die Behandlungskosten betragen annähernd 3,9 Billionen Dollar. 1976 erkrankten etwa 500 Soldaten zur Meeres- sowie in der Schweinegrippe.

Weiteres dazu können Sie im Werk von **Sandra Perko über die Homöopathische Behandlung der Grippe** finden. Die Sorge und die Panik im Zusammenhang mit der Vogel-Grippe und der Schweinegrippe konnte sich aufbauen, weil die Menschen heute darüber informiert sind, wohin eine einfache Grippe führen kann und sie Angst vor möglichen Konsequenzen haben – nicht nur für das „Humankapital“, sondern auch für die weltweite Finanzstabilität und den Wohlstand.

Die Symptome der Schweinegrippe Beim Menschen werden für die Schweinegrippe ähnliche Symptome wie bei den üblichen Jahreszeit-abhängigen Grippeepidemien erwartet, wie Fieber, Lethargie, Appetitmangel und Husten. Einige Patienten klagen auch über Laufnase, Halsschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Die Behandlung der Schweinegrippe - Impfung Die Schutzwirkung einer Grippe-Impfung hängt in erster Linie von der Verwandtschaft der Impfviren und der Epidemieviren ab. So schützt die Impfung mit nicht-reaktiven H3N2-SIV-Viren die Schweine nicht unbedingt vor anderen H3N2-Varianten. Es wird angenommen, dass der aktuelle, gegen die üblichen Jahreszeitlich bedingten Grippeerkrankungen eingesetzte Impfstoff H1N1 keinen Schutz vor der Schweinegrippe bietet. Der Direktor der amerikanischen Gesundheitsbehörde im National-Zentrum für Immunologie und Atemwegserkrankungen erklärte, dass bei den in den USA aufgetretenen Fällen eine Kombination genetischer Elemente aus vier verschiedenen Viren-Gruppen gefunden wurde – der Nordamerikanischen Schweinegrippe, der Nordamerikanischen Vogel-Grippe, des Human-Influenza-Virus A Subtyp H1N1 und dem europäisch-asiatischen Schweinegrippe-Virus.

Schweinegrippe natürlich heilen:

Homöopathische Mittel bei Schweinegrippe **Warum Homöopathie?** Die Homöopathie konnte während der Grippe-Pandemie 1918-1919 große therapeutische Erfolge verzeichnen. Hier ein Zitat aus dem Bericht des bekannten [Historikers Julian Winston](#):

Der letzte bekannte Großeinsatz homöopathischer Therapie zur Bekämpfung einer großen Epidemie fand während der Grippe-Pandemie von 1918 statt.

Die Haus-Zeitschrift des Amerikanischen Homöopathie-Instituts brachte im Mai 1921 einen langen Artikel über den Einsatz von Homöopathie bei der Grippe-Epidemie heraus. Dr. T. A. McCann aus Dayton, Ohio, berichtet, dass bei 24.000 allopathisch behandelten Fällen von Influenza die Todesfallrate 28,2% betrug, während von 25.000 homöopathisch behandelten Grippe-Patienten nur 1,25% starben. Das letztere Ergebnis wurde noch von Dean W.A. Pearson vom Hahnemann College in Philadelphia unterstützt, der über 26.795 homöopathisch behandelte Grippe-Fälle mit einem entsprechenden Erfolg berichtet.

Das am häufigsten verordnete Mittel war Gelsemium, ab und zu war laut Bericht auch der Einsatz von Bryonia und Eupatorium erforderlich. Dr. Herbert A. Roberts aus Derby, Connecticut, erklärte, dass 30 Ärzte aus Connecticut seinen Fragebogen beantwortet hätten. Diese berichteten über 6.602 Fälle mit 55 Todesfällen, das ist weniger als 1%. Dr. Roberts hatte während des 1. Weltkriegs als Arzt auf einem Kriegsschiff gearbeitet. Auf der Überfahrt nach Europa behandelte er 81 Grippefälle. Er berichtete: "Alle erhielten eine homöopathische Behandlung, wurden wieder gesund und konnten unverehrt an Land gehen. Ein anderes Schiff verlor dagegen 31 Mann."

Homöopathische Mittel Im Hinblick darauf, dass die Schweinegrippe ähnliche Symptome wie die Human-Influenza hervorbringt, können sich die folgenden homöopathischen Mittel bei der Behandlung der Schweinegrippe als nützlich erweisen:

#Gelsemium [Gels] Dieses Mittel passt zum Beginn der Problematik. Der **Patient ist schwach, müde und hat Schmerzen am ganzen Körper**. Gelsemium befreit rasch von den heftigen Schmerzen und Muskelerkämpfungen. Der Patient **brennt permanent** und sucht die Wärme. Das Fieber steigt nicht so hoch wie bei Aconit, doch der Husten klingt **hart** und ist **schrill**. Es gibt Fälle von hoch frequentem Niesen mit wundmachenden Absonderungen aus der Nase, starker Benommenheit und Apathie. Die umfangreiche Erfahrung während der großen Epidemie von 1918 hat die Wirksamkeit von Gelsemium bewiesen. Leichte Fälle ließen sich damit schnell kurieren. **Aconit hat sich manchmal als das bessere Kindermittel** erwiesen; es gilt jedoch bei Grippe-Erkrankungen nicht als das Mittel der ersten Wahl. Dennoch sollte es natürlich verordnet werden, wenn es indiziert ist; es wird unter Umständen die Folgeattacken mildern und lindern. Es wirkt in diesen Fällen aber nicht so schnell wie beim einfachen Fieber, da hier der gesamte Blutkreislauf von der Infektion betroffen ist.

#Baptisia Bei grippalen Infekten mit ausgeprägten **gastro-intestinalen Symptomen** brauchen wir dieses Mittel, besonders wenn eitrige **Diarrhoe** auftritt. Clarke betrachtet Baptisia als das passendste Mittel für diese Krankheitserscheinungen; er verwendet es in der C 30. Hughes lobt Baptisia ebenfalls, nimmt aber die D1 und die D2, da sie seiner Ansicht nach mehr auf das Äußerliche wirken.

#Eupatorium perfoliatum Dieses Mittel hat viel zu tun mit **Entzündungen und Schmerzen am ganzen Körper; Heiserkeit und Husten, heftige Entzündung des Kehlkopfs und des gesamten oberen Respirationstrakts. Schnupfen mit starkem Durst, aber Trinken ruft Erbrechen hervor. Der Husten ist hackend, verursacht Schmerzen in Kopf und Brust, und wie bei Drosera muss der Patient seine Brust mit beiden Händen festhalten. Die intensiven Knochenschmerzen sind ein besonders typisches Symptom. Wenn dann noch eine akute Gallen-Problematik hinzukommt, ist die Indikation noch deutlicher. Viele Homöopathen vertrauen besonders im Frühstadium einer Grippe auf dieses Mittel.**

#Sabadilla [Sabad] Das Leitsymptom für dieses Mittel ist das fortgesetzte Niesen. Sobald er an die frische Luft geht, treten Niesen und Tränenfluss auf. Innerer Hals und Kehle schwellen an, und die Schmerzen sind schlimmer beim Leerschlucken. Das Niesen ist exzessiv und schüttelt den ganzen Körper. Ein auffälliges Symptom sind Kälteschauer mit Gänsehaut, die den Rücken hinauf kriechen. Stirnkopfschmerzen, trockener Mund ohne Durst und Husten, der sich im Liegen verschlimmert, sind weitere kennzeichnende Symptome. Sabadilla passt gut in vielen Fällen von Erkältung und Grippe; weitere Mittel, die dieses auffällige Niesen haben, sind Cyclamen und Euphorbia.

#Arsenicum [Ars] Arsenicum deckt mehr Grippephasen ab als jedes andere Mittel. Hughes ist der Meinung, dass es den Verlauf einer Grippe abkürzen kann, besonders, wenn sie mit **reichlicher Absonderung aus der Nase, Erschöpfung und krampfhaftem Schnupfen einhergeht**. Seine Periodizität macht es zu einem **geeigneten Mittel für Epidemien**. Es passt zu den Gipfestadien, wenn hauptsächlich der obere Respirationstrakt befallen ist. Brennende Trockenheit der Schleimhäute mit reichlicher, wund machender, wässriger Absonderung, sowie die hinzukommende Konjunktivitis sind untrügliche Zeichen. Als ebenso wichtige Symptome zeigen sich Schwäche und Erschöpfung.

#Arsenicum iodatum Kälteschauer wechseln mit Hitzeausbrüchen, dazu kommt ein heftiger Fließschnupfen. Der **ätzende Auswurf reizt die Haut**; außerdem treten häufiges Niesen und große Hinfalligkeit auf. Es passt zur echten Grippe und wird von Hale sehr gepriesen. **Sanguinaria** ist besonders hilfreich, wenn Luftröhre und Kehlkopf angegriffen sind. **Phytolacca** kann das richtige Mittel sein, wenn der Hals entzündet und fleckig gerötet ist, und die Halsdrüsen sehr verhärtet oder sehr weich sind.

#Dulcamara [Dulc] Dulcamara ist eins unserer besten Mittel für das akute Stadium einer Grippeerkrankung. **Die Augen tränen, der Hals schmerzt und der Husten tut weh, weil die umgebende Muskulatur entzündet ist. Wenn die Beschwerden durch kaltes, feuchtes Wetter ausgelöst wurden, ist Dulcamara umso mehr indiziert.**

#Bryonia Die Beschwerden sitzen hauptsächlich in den Bronchien und bewegen sich abwärts. Wenn Jemand sehr misslaunig ist und sich sehr schlecht fühlt mit seinem grippalen Zustand, wenn er nur still sitzen und allein gelassen werden will, dann ist Bryonia angezeigt. Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Husten oder Bauchschmerzen sind die hauptsächlichsten Symptome. Durch die geringste Bewegung wird alles schlimmer. Der Patient hat gewöhnlich einen trockenen Mund und verspürt Durst auf große Mengen von kalten Getränken.

#Phosphorus kann angezeigt sein, wenn sich die Beschwerden in Richtung Brust bewegen. Es ist ein wichtiges Mittel bei der Schwächezustände, die nach einer Grippeerkrankung zurückbleiben. Phosphor passt zu nervösen Menschen. Es ist das Stärkungsmittel, das „Tonikum“ für die Rekonvaleszenz.

#Rhus toxicodendron [Rhus-t] Grippe mit schweren Knochenschmerzen im ganzen Körper; Niesen und Husten. Abends ist der Husten schlimmer. Er wird durch ein Kitzeln hinter dem oberen Brustbein ausgelöst. Rhus toxicodendron ist besonders hilfreich bei Beschwerden durch Feuchtigkeit und Nässe. Erschöpfung und Depression sind typische Symptome. Die Patienten zeigen oft Symptome, die auf Typhus hinweisen, wie brennende Zunge, Stupor und Delirium. Muskelschmerzen und nächtliche Ruhelosigkeit sind Leitsymptome. **Causticum** hat wie **Rhus** und **Eupatorium** ein Gefühl von Müdigkeit, Wundtheit und Zerschlagenheit am ganzen Körper. Beim Husten fühlt sich die Brust wund an. Darüber hinaus geht beim Husten oft unfreiwillig Urin ab.

#Allium cepa [All-c] Heftiger Schnupfen und Katarrh der oberen Luftwege. Die Nase läuft ausgiebig; dazu kommen Niesen und Reizhusten, das Gesicht ist geschwollen und sieht entzündet aus. **Campora**. Dieses Mittel genügt oft, um einen Grippeanflug gleich zu Beginn zu kappen oder zumindest einen leichteren Krankheitsverlauf herbeizuführen.

#Sticta [Stict] Katarrh der oberen Luftwege, Kopfschmerzen, Durst, nächtlicher Schleim-Auswurf, tränende Augen, laufende Nase, heisere Stimme, Stirnkopfschmerzen sowie Depression und Erschöpfung des gesamten Systems. Grippefälle bei Tuberkulose-Patienten: „Es gibt für diese Patienten, die an unaufföhrlichem, schwächendem, quälendem Husten leiden, kein besseres Mittel“, sagt Dr. Fornias. **Tuberculinum** ist hingegen ein hervorragendes Mittel zur Vorbeugung bei wiederholten Grippe-Attacken für diejenigen, die zu rezidivierenden Erkrankungen neigen.

#Ipecacuanha Dieses Mittel passt in Fällen, wo die Magen-Darm-Symptomatik vorherrschend ist. Die Zunge ist sauber oder nur leicht belegt. **Übelkeit** mit starkem Speichelfluss. Erbrechen von großen Mengen weißer, eierweißartigen Schleimes, ohne Erleichterung. Danach schläfrig; schlimmer durch Bücken. **Geringer Durst**. Husten: Trocken, spastisch, krampfartig, asthmatisch. Kurzatmig durch die geringste Anstrengung. Heftige Dyspnoe mit Keuchen und Angstgefühlen im Bauch. Husten mit Schleimrasselein beim Einatmen, Erstickenungsgefahr durch Verschleimung. Knochenschmerzen, als ob alle Knochen zertrümmert würden.

#Veratrum album **Veratrum** passt in Fällen, wo die Lebenskräfte rapide nachlassen. Völlige Erschöpfung; Kollaps. Kalter Schweiß auf der Stirn (am ganzen Körper); mit allen denkbaren Beschwerden. Heftiger, unstillbarer Durst auf kalte Getränke, auf große Mengen kalten Wassers und auf saure Getränke. Er möchte alles kalt haben. Durchfall: häufig, grünlich, wässrig, flockig, geht im Schwall ab. Schneidende, kolikartige Bauchschmerzen, mit Krämpfen, die in den Händen und Füßen beginnen und sich überall im Körper ausbreiten, infolge von Ängsten. Schlimmer durch die geringste Bewegung; mit Erbrechen, währenddessen kalter Schweiß auf der Stirn, danach Erschöpfung. Schweres Erbrechen mit Übelkeit und großer Schwäche. Trinken verschlimmert (Ars.); die leiseeste Bewegung verschlimmert. Danach große Schwäche.

Die aktuelle Schweinegrippe-Epidemie oder mögliche Pandemie Es wird berichtet, dass bei der aktuellen Schweinegrippe die gastro-intestinalen Symptome (Übelkeit, Erbrechen) im Vordergrund stehen. In Anbetracht dessen könnten Mittel wie Baptisia, Arsenicum album oder Ipecacuanha sozusagen als Genus epidemicum bzw. zur prophylaktischen Behandlung der derzeitigen Schweinegrippe-Epidemie eingesetzt werden.

Wie unterscheidet man diese Grippe-Mittel? Wenn der Patient leichte Grippe-Symptome hat wie Schniefnase, tränende Augen usw., keine weiteren besonderen Symptome zeigt, aber Angst hat, es könnte die Schweinegrippe sein – dann denken Sie an **Aconit**. Wenn der Grippe-Patient lustlos, erschöpft und gleichgültig erscheint und ein heftigem Durchfall leidet, und die Körpertelle, auf denen er gelegen hat, sich wund und zerschlagen anfühlen – denken sie an **Baptisia**. Ihr Grippe-Patient ist ruhelos, ängstlich oder furchtsam und trinkt bei großem Durst öfter winzige Mengen, er ist erschöpft, bekommt nach dem Essen oder Trinken Durchfall und es wird ihm übel, wenn er etwas Essbares sieht oder riecht, außerdem klagt er über brennende Schmerzen – dann denken Sie an **Arsenicum-album**. Wenn die Übelkeit das Hauptsymptom ist, der Patient keinen Durst verspürt und über Knochenschmerzen klagt – dann denken Sie an **Ipecacuanha**. Wenn der Patient keine gastro-intestinalen Symptome hat, aber über tief sitzende Knochenschmerzen klagt – denken Sie an **Eupatorium perfoliatum**. Wenn sich der Patient benommen, schwindlig und schläfrig fühlt, wenig Durst verspürt und fröstelt, besonders im Rücken – denken Sie an **Gelsemium**.

Lektionen aus der Grippe-Pandemie von 1918/1919 Viele Menschen glauben, dass der aktuelle Virenstamm Ähnlichkeit mit dem der Pandemie von 1918/1919 hat, obwohl es nicht genau derselbe Virus ist. Bei der Grippe-Pandemie von 1918/1919 konnten bis dahin symptomfreie Personen plötzlich von der Krankheit befallen und innerhalb von Stunden so schwach werden, dass sie nicht mehr gehfähig waren, viele starben am nächsten Tag. Die Symptome waren: eine blaue Verfärbung des Gesichts und Bluthusten durch Lungenstau. In einigen Fällen verursachte der Virus unkontrollierbare Blutungen, die die Lungen voll laufen ließen, und die Patienten ertranken sozusagen in ihren eigenen Körperflüssigkeiten (Pneumonie). In anderen Fällen hatte der Grippe-Virus einen Verlust der Darmkontrolle zur Folge und die Opfer starben durch permanenten Verlust von Körperflüssigkeiten und Blutungen. Wenn solche Symptome in Form einer Pandemie auftreten, bieten die bewährten homöopathischen Mittel **Arsenicum album, Cantharis, Phosphorus, Cuprum metallicum, Campher, Veratrum album, Ipecacuanha** oder **Carbo vegetabilis** wirkungsvolle Hilfe. **Arsenicum album, Phosphorus, Ipecacuanha** und **Carbo vegetabilis** haben eine ausgeprägte Wirkung auf den Respirationstrakt und die Lungen (bei der oben beschriebenen Symptomengruppe), während **Cantharis, Phosphorus** und **Carbo vegetabilis** eher eine Affinität zu einer Symptomatik mit blauer Gesichtsfärbung besitzen. **Kampher** und **Veratrum album** decken den akuten Kreislaufkollaps mit blauer Gesichtsfärbung ab.

Original-Artikel und weitere Informationen bei [Heathy](#)

Bezug/ Referenz für Informationen über die Schweinegrippe: 1. Amerikanische Gesundheitsbehörde (CDC), USA

Spektrum der Homöopathie, die Hefte

Spektrum der Homöopathie 2009-1, Kindheit und Psyche Narayana Verlag [★★★★★](#) **€ 18,00** inkl. MwSt. [In den Warenkorb](#)

Spektrum der Homöopathie 2015-3, Die Würze des Lebens - Lamiaceae und... Narayana Verlag [★★★★★](#) **€ 9,00** €-18,-00 inkl. MwSt. [In den Warenkorb](#)

Spektrum der Homöopathie 2023-1, Fische Narayana Verlag [★★★★★](#) **€ 20,00** inkl. MwSt. [In den Warenkorb](#)

Spektrum der Homöopathie 2015-2, Diagnose BORRELIOSE Narayana Verlag [★★★★★](#) **€ 18,00** inkl. MwSt. [In den Warenkorb](#)

Spektrum der Homöopathie 2016-3, Sucht Narayana Verlag [★★★★★](#) **€ 9,00** €-18,-00 inkl. MwSt. [In den Warenkorb](#)

Spektrum der Homöopathie 2020-3, Moose und Farne Narayana Verlag [★★★★★](#) **€ 20,00** inkl. MwSt. [In den Warenkorb](#)

Kommentare Ihre Meinung zu diesem Artikel? [speichern](#)

Aktuelle Artikel aus der Homöopathie

14.04.2010 **Birgit Gnadi, Christiane Krüger & Dominique Fraefel** [Bierthomöopathie-Kongress 2009 in Badenweiler](#)

14.04.2010 **Ratschläge von Alan Schmekler** Tipps und Tricks zur Homöopathie **1.166 Mal gelesen** [★★★★★](#)

14.04.2010 **Herbert Pfeiffer, Farokh Master & Roberto Petrucci** [Kinderhomöopathie-Kongress 2009 in Badenweiler](#)

14.04.2010 **Aus dem Nahkasschen geblaudert** Francis Treuherz im Interview

14.04.2010 **Homöopathische Langzeitstudie** Homöopathie verbessert Gesundheitszustand bei chronischen Erkrankungen [zurück zur Übersicht](#)

Narayana Verlag international: [Deutschland](#) [Österreich](#) [english](#) [français](#) **Folge uns auch** [Instagram](#) [Facebook](#) [Youtube](#) **Zahlungsmethoden** **Narayana Verlag** **FAQ** **Retouren** **Über uns** **Jobs** **Kontakt** **Versand** **Versandkosten** **Rechtliches** **AGB** **Datenschutz** **Impressum** [Bestellhotline](#) **+49 7626 974 9700** (Mo-Fr 8-20 Uhr Sa 8-12)

2.338.060 Kunden aus 190 Ländern **Über eine Bewertung würden wir uns freuen** [★★★★★](#) **Verifizierter Kauf** Habe schon öfter bei Euch bestellt. Bin super zufrieden. **Gabriele aus Deutschland** vor 2 Jahren **alle Bewertungen lesen** Unser Shop erlaubt es sowohl Gästen als auch verifizierten Käufern, Produkt- oder Shop Bewertungen abzugeben. Verifizierte Bewertungen sind dem Hinweis "Verifiziert" gekennzeichnet. [Hinweise zu unserer Bewertungsfunktion](#)

Plattform der EU-Kommission zur Online-Streitbeilegung: [www.ec.europa.eu/consumers/odr](#) Copyright © 2024 Narayana Verlag GmbH